Marken nicht immer deutlich gesehen hätte. Der so merkwürdige Durchgang des Merkurs durch die Sonne war also von Anfange bis zum Ende dem bewaffneten Auge sichtbar. Da jedoch in den Morgenstunden bis nach dem Eintritte des Planeten die Sonne noch eine große Unruhe zeigte, so ist der erste Punkt der Berührung nicht bestimmt genug, und daher ist auch die Zeit nicht genau angegeben, wie es, als ich das Fernrohr gerichtet war, schon stark eingetreten war. Auch hatte ich der Herr Langemeister Gelegenheit und Veranlassung in das Fernrohr der Hr. Diac. Schmidt Gaben von 10. bis 15. Sekunden eher schon bestimmt angekündigt.

Uebrigens fand der Merkur vor der Sonne, welche noch heute, wie schon angemerkt, einige Flecken war, völlig rein und schön abgerundet da. Der Herr Langemeister Hasse durch glaubte beständig an seinem Rande einige Unebenheit zu bemerken, welche jedoch sehr unmerklich war. Ich habe nicht bestimmt bemerken, aber schien es [illegible] und mit einem Stundglase, dessen Durchmesser ich einige Linien nicht die Größe, der Hr. Diac. Hasse und auch das Viertel und der Hr. Langemeister gar nicht das Zehntel Theil seines eigenen Durchmessers schätzte; und dieß wieder mit einem Stundglase, das etwa

† einen kleinen vorstehenden Theil, so wie an seinem Ost Rande